



Polen-Besuch für Berufsschüler organisiert

Dorota Pospieszny (l.) und Genevieve Granier-Nerlich betreuen Möllner Schüler bei einem beruflichen Praktikum in Polen. **Seite 12**

Lübecker Nachrichten, 22. Juni 2011

HERZOGTUM LAUENBURG

Polen-Praktikum für Berufsschüler

Gäste aus Mölln lernten in der kleinen Stadt Wiechlicach den Alltag junger Menschen und die Berufswelt kennen – Vorurteile wurden abgebaut, zahlreiche Kontakte geknüpft.

Von Norbert Dreesen

Mölln – Sechs Schüler des Regionalen Berufszentrums aus Mölln standen jetzt an ihrer Schule im Mittelpunkt des Interesses: Sie berichteten von einem zehntägigen Praktikum, das sie in Polen absolviert hatten, und zeigten ihren Mitschülern dazu auch einen selbst gedrehten Film.

Organisiert wurde das Praktikum von Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) aus Eutin. Die Organisation hat schon mehr als 50 solcher Auslandsaufenthalte organisiert und wandte sich vor einigen Monaten auch an die Kreisberufsschule in Mölln. „Wir waren zunächst skeptisch, ob sich genügend Interessenten melden würden. Hinterher mussten wir aber sehen, dass es weit mehr Bewerber als freie Plätze gab“, erklärte der zuständige Abteilungsleiter der Schule, Heinz Bahmann, den LN.

Das CJD organisierte die Tour nach Polen im Rahmen seines neuen Projekts „Lebenswelten Europa“. Die Teilnehmer absolvierten schon vor der Reise ein Training, bei dem unter anderem um die Themen Europäische Union und berufliche Mobilität ging. „Vorurteile gegenüber anderen Völkern abzubauen, ist ein weiterer wichtiger Punkt des Projekt“, so dessen Leiterin Genevieve Granier-Nerlich.

Die sechs Schüler des Berufsbildungszentrums reisten schließlich in die Stadt Wiechlicach in der Nähe von Breslau. In der Partnerenrichtung „Centrum Kształcenia i Wychowania“ wurden sie in einem Internat untergebracht und lernten die polnische Arbeitswelt kennen.



Sie konnten zu einem Praktikum nach Polen fahren (von links): Steffen Witthoft, Natasscha Porsch, Robin Oltersdorf, Uner Kost, Marcel Malzahn und Jason Meyenburg.

Foto: Norbert Dreesen

In einer Großküche und einer sportliche Wettkämpfe wurden Tischelei konnten die jungen deutsche Gäste auch selbst ihr Geschick beweisen, Internationale ebenfalls absolviert. Eindeutige Ausföhrte die Gruppe in die Stadt Breslau, in ein polnisches VW-Mo-

Vielseitige Organisation

Das CJD in Eutin, das die Polen-Reise der Möllner Schüler organisierte, ist in folgenden Bereichen tätig: Migrationsfachdienste, berufliche Bildung und Qualifizierung sowie Hilfen zur Erziehung. Neben der Umsetzung verschiedener EU-Programme ist das CJD seit Jahren Partner des Landessozial- und Innenministeriums. Die Besonderheit des CJD liegt unter anderem in der mehrsprachigen und interdisziplinären Mitarbeiterstruktur, dem Umsetzen gleichberechtigter Teilhaber aller gesellschaftlicher Gruppen an den Bildungsangeboten und der Offenheit für gesellschaftspolitische Entwicklungen und den damit verbundenen Arbeitsfeldern.

● Näheres unter Tel. 0 45 21 7 06 960.

geführt haben“, lobte Genevieve Granier-Nerlich die Teilnehmer. Ihre polnische Kollegin Dorota Pospieszny, die die Möllner ebenfalls betreut hatte, konnte das nur bestätigen. „Müde und engagierte junge Leute“, seien sie, sagte sie zu den 16- bis 17-jährigen, die alle das Ausbildungsvorbereitende Jahr besuchen.

Nachdem die Gruppe ihren Film gezeigt hatte, durften die Mitschüler Fragen stellen und erfuhren so noch einiges mehr über das Leben und die Arbeitswelt in Polen. „Ihr denkt sicher noch oft an die wertvollen Erfahrungen zurück, die ihr auf dieser Reise gemacht habt“, sagte Genevieve Granier-Nerlich, bevor sie den fünf Jungen und dem einen Mädchen Erinnerungsfilme und mit zwei Fotos bedruckte T-Shirts überreichte.